

UNESCO - Pfahlbauwelterbe wird sichtbar



Szenenaufnahme Living Prehistory - Lebendige Urzeit

Credit: Museo delle palafitte del lago di Ledro
Fotograf: Museo delle palafitte del lago di Ledro



Pfahlbau Pavillon in Attersee am Attersee

Credit: Kuratorium Pfahlbauten
Fotograf: Kuratorium Pfahlbauten

Utl.: 1. Pfahlbau-Welterbefest und Eröffnung der Pfahlbau-Pavillons
am Attersee und Mondsee in Oberösterreich am 20. September
2013 =

Attersee am Attersee/Mondsee (TP/OTS) - Am Freitag 20. 9. 2013, ab 15
Uhr findet in Seewalchen, Attersee am Attersee und Mondsee das 1.
Pfahlbau-Welterbefest rund um die drei neuen Info-Pavillons zum
UNESCO-Welterbe der urgeschichtlichen Pfahlbauten statt. Die
BesucherInnen werden mit einem abwechslungsreichen Programm in die
Welt der Menschen vor 6000 Jahren begleitet.

Bei den Präsentationen kann man die Steinzeit und Bronzezeit
hautnah erleben und erfahren warum die Pfahlbauten zum
UNESCO-Welterbe ernannt wurden. Ein besonderer Höhepunkt des 1.
Welterbefestes ist die abendliche Darbietung "Living prehistory -
lebendige Urzeit" der KulturvermittlerInnen vom Pfahlbaumuseum
vom Lago di Ledro/Italien am 19. und 20. September.

In ihrer ungewöhnlichen Inszenierung erwecken sie die Steinzeit

zum Leben. Im Rahmen des Welterbefestes erfolgt die feierliche Eröffnung der Pfahlbau-Pavillons an den drei Standorten unter Beisein von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer.

Zwtl.: Die Orte und Termine auf einen Blick:

~

- "Living prehistory - Lebendige Urzeit"
Donnerstag, 19. September, 20:30 Uhr in Attersee am Attersee
am "Kirchenplatz" vor der Kirche "Maria Attersee"

- Freitag, 20. September, 19:30 Uhr an der Promenade in Mondsee
1. Pfahlbau-Welterbefest

- Freitag 20. September 2013, ab 15.00 Uhr
Pavillon Seewalchen: Promenade/vor der Agerbrücke
Pavillon Attersee: nördliche Promenade/Park
Pavillon Mondsee: Promenade/Almeida Park

~

Zwtl.: Pfahlbauregion und Archäologie ziehen an einem Strang

Beim 1. Welterbefest zeigen ArchäologInnen rund um die Pavillons wie die BewohnerInnen der Pfahlbauten ihre Kleider gefertigt haben, wie sie Metall- und Steinwerkzeuge hergestellt haben und vieles mehr. Die BesucherInnen können auch selber verschiedene Techniken der Urgeschichte ausprobieren. Speziell geschulte "Pfahlbauguides" aus der Region erzählen bei halbstündliche Führungen an den drei Pavillons Spannendes aus dem Leben der PfahlbaubewohnerInnen.

An allen Standorten werden in Kooperation mit Schulen, Heimatvereinen und der lokalen Gastronomie Kostproben aus der Küche der Steinzeit angeboten. Ein Kinderprogramm und Infostände vom Heimathaus Schörfling, Heimathaus Vöcklabruck, Pfahlbaumuseum Mondsee und Kuratorium Pfahlbauten runden das Informationsangebot ab.

Zwtl.: UNESCO Welterbe Pfahlbau-Pavillons

Seit 2011 gehören die Pfahlbauten im Mondsee und im Attersee zum UNESCO-Welterbe Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen. Um das Welterbe sichtbar zu machen wurden im Sommer 2013 in den drei Welterbe Gemeinden Attersee am Attersee, Seewalchen und Mondsee die ersten Info Pavillons errichtet. Realisiert wurden die Pavillons

durch ein gemeinsames LEADER-Projekt der Standortgemeinden. Die Planung erfolgte durch das Architekturbüro Luger&Maul und die inhaltliche Gestaltung stammt vom Kuratorium Pfahlbauten. In den Pavillons wird die Geschichte der BewohnerInnen der urgeschichtlichen Pfahlbaudörfer aus drei verschiedenen Blickwinkeln vermittelt. In den Pavillons wird vom Leben in den versunkenen Dörfern und von der Geschichte der Erforschung der Pfahlbauten erzählt. Durch die unterschiedlichen Perspektiven ergänzen sich die Pavillons und laden zum Besuch aller Orte ein. Mit den Pfahlbau Pavillons wird ein weiterer Schritt zur Sichtbarkeit des Pfahlbauwelterbes gesetzt.

Im Pavillon Seewalchen (Standort: Ecke Angerbrücke/Promenade) wird ein Tag im Leben der Menschen im Pfahlbaudorf beschrieben. Gezeigt wird das Alltagsleben der gar nicht so wilden Urzeitmenschen.

Im Pavillon Attersee (Standort: Park/nördliche Promenade) geht es um die Frage: Warum haben die Menschen der Pfahlbauten am Seeufer gesiedelt?

Im Pavillon Mondsee (Standort: Almeida Park) wird die Sicht der Wissenschaft auf das Phänomen Pfahlbauten gezeigt. Durch die besonderen Erhaltungsbedingungen unter Wasser sind die urgeschichtlichen Siedlungen außerordentliche archäologische Fundplätze und erlauben einen Blick in das Leben der Menschen vor 6000 Jahren. Aus diesem Grund wurden sie mit dem UNESCO-Welterbe ausgezeichnet.

Zwtl.: Kuratorium Pfahlbauten

Zur Betreuung des neuen Welterbes wurde 2012 das "Kuratorium Pfahlbauten" gegründet und mit dem nationalen Management der UNESCO-Welterbestätten betraut.

Die Aufgaben des Kuratoriums Pfahlbauten sind es die Sichtbarkeit und das Erlebnis UNESCO-Welterbe Prähistorische Pfahlbauten in Österreich zu fördern, die Pfahlbausiedlungen zu schützen und für die Nachwelt zu erhalten und die Unterstützung von Forschungsprojekten.

Anhänge zu dieser Aussendung finden Sie als Verknüpfung im AOM / Originaltext-Service sowie im Volltext der Aussendung auf <http://www.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

Tourismusverband der Ferienregion Attersee-Salzkammergut
Mag. (FH) Christian Schirlbauer
Nussdorferstr. 15
A-4864 Attersee
P +43 7666-7719-0
F +43 7666-7719-29
schirlbauer@attersee.at
www.attersee.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/10630/aom>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0005 2013-09-16/16:40

161640 Sep 13

Link zur Aussendung:

http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20130916_TPT0005